



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

49. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 30. Mai 1995

Nummer 40

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
223	11. 4. 1995	Dritte Verordnung zur Änderung der Vergabeverordnung NW	394
820	17. 5. 1995	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozial- gesetzbuch	398

**Dritte Verordnung
zur Änderung der Vergabeverordnung NW
Vom 11. April 1995**

Aufgrund von § 1 Satz 1 und § 10 des Zweiten Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW 1993 - HZG NW 1993) vom 11. Mai 1993 (GV. NW. S. 204), geändert durch Artikel V des Gesetzes vom 6. Juli 1993 (GV. NW. S. 476), in Verbindung mit Artikel 16 Abs. 1 Nr. 1 bis 13 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 12. März 1992 sowie aufgrund von § 11 Hochschulzulassungsgesetz NW 1993 wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Vergabe von Studienplätzen und die Durchführung eines Feststellungsverfahrens in Nordrhein-Westfalen (Vergabeverordnung NW - VergabeVO NW) vom 20. November 1993 (GV. NW. S. 890), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Dezember 1994 (GV. NW. S. 1080), wird wie folgt geändert:

1. In § 17 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 wird die Zahl „5“ durch die Zahl „4“ ersetzt.
2. In § 27 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 wird die Zahl „5“ durch die Zahl „4“ ersetzt.
3. In § 30 Abs. 1 Satz 2 wird das Wort „Hauptantrag“ durch das Wort „Hauptverfahren“ ersetzt.
4. In § 32 Satz 2 werden die Wörter „nach § 31 Abs. 1 Satz 1 durch die Hochschule“ durch die Wörter „durch eine Hochschule entweder nach § 31 Abs. 1 oder nach § 46 Abs. 1“ ersetzt.
5. § 33 Satz 3 erhält folgende Fassung:
„Die §§ 1 bis 5, 13, 22, 23 Abs. 3, 45 Abs. 2 Satz 2, und 46 gelten entsprechend.“
6. § 48 erhält folgenden Absatz 4:
„(4) Abweichend von § 11 Abs. 1 Satz 4 nimmt im Studiengang Sport (Diplom) nur am Nachrückverfahren teil, wer die für diesen Studiengang erforderliche besondere studienangbezogene Eignung nachgewiesen hat.“
7. § 50 wird wie folgt geändert:
 - a) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 1 Nr. 6.
 - b) Folgender neuer Absatz 2 wird eingefügt:
„(2) Soweit nach Anlage 1 der Grad der studienangbezogenen Eignung zu berücksichtigen ist, gilt folgendes:
 1. Abweichend von § 9 Abs. 1 Satz 1 sind nur Bewerberinnen und Bewerber antragsberechtigt, die mit ihrer Bewerbung auch den Nachweis einer von den beteiligten Hochschulen anerkannten Eignungsfeststellung vorlegen.
 2. Abweichend von § 6 gilt die Hochschule, die den von der Bewerberin oder dem Bewerber vorgelegten Nachweis ausgestellt hat, als an erster Stelle beantragter Studienort.
 3. Abweichend von § 11 Abs. 3 Satz 2 entscheidet bei Ranggleichheit vor der Anwendung des Loses zunächst der Grad der studienangbezogenen Eignung, sodann der Grad der Qualifikation.
 4. Abweichend von § 12 Abs. 3 werden die Studienplätze zu 20 vom Hundert nach dem Grad der studienangbezogenen Eignung, zu 50 vom Hundert nach dem Grad der Qualifikation und zu 30 vom Hundert nach der Wartezeit vergeben. Abweichend von § 11 Abs. 2 wird die Rangliste nach dem Grad der studienangbezogenen Eignung vor der Rangliste nach dem Grad der Qualifikation berücksichtigt.
 5. Besteht bei der Auswahl nach dem Grad der studienangbezogenen Eignung Ranggleichheit, bestimmt sich die Rangfolge zunächst nach dem Grad der Qualifikation, sodann nach den Bestim-

mungen über die Auswahl nach Wartezeit. Besteht bei der Auswahl nach dem Grad der Qualifikation Ranggleichheit, bestimmt sich die Rangfolge zunächst nach dem Grad der studienangbezogenen Eignung, sodann nach den Bestimmungen über die Auswahl nach Wartezeit. Besteht bei der Auswahl nach Wartezeit Ranggleichheit, bestimmt sich die Rangfolge zunächst nach dem Grad der Qualifikation, sodann nach dem Grad der studienangbezogenen Eignung.“

8. § 52 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „in einer mindestens vierstufigen Skala“ gestrichen.
 - b) Absatz 1 Satz 2 wird gestrichen.
 - c) Absatz 2 erhält folgende Fassung:
„(2) § 50 Abs. 2 Nr. 4 Satz 2 und Nr. 5 gelten entsprechend.“
9. Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird das Wort „Informatik“ gestrichen.
 - b) In Nummer 2 wird das Wort „Wirtschaftsingenieurwesen“ gestrichen.
 - c) In Nummer 3 werden die Worte „Lehramt für die Primarstufe“ durch die Worte „Lehramt für die Primarstufe“ ersetzt.
 - d) Nummer 4 wird wie folgt geändert:
 - aa) Das Wort „Architektur“ wird ersetzt durch die Worte
„Architektur mit studienangbezogener Eignungsfeststellung (Fachhochschulen Bochum, Düsseldorf, Lippe, Abt. Detmold, und Münster) Architektur ohne studienangbezogenen Eignungsfeststellung (Fachhochschulen Aachen Bielefeld, Abt. Minden, Dortmund und Universität - Gesamthochschule Siegen)“.
 - bb) Die Worte „Ingenieurinformatik, insbesondere Mikroinformatik“ werden nach den Worten „Technische Informatik“ eingefügt.
 - cc) Die Worte „Elektrotechnik“, „Maschinenbau“, „Produktdesign/Mode-Design“, „Verfahrenstechnik“, „Wirtschaftsingenieurwesen“, „Informatik“ und „Wirtschaftsingenieurwesen“ werden gestrichen.
10. Die Übersicht der Anlage 2 wird durch die nachstehende Übersicht ersetzt. Anlage
11. In Anlage 3 Nr. 10 Satz 3 wird nach der Jahreszahl „1991“ die Angabe „in der Fassung vom 17. Juni 1994“ eingefügt.
12. Anlage 6 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 5 Buchstabe a) werden die Worte „berufsqualifizierende Abschluß“ durch die Worte „nach § 45a Fachhochschulgesetz qualifizierende Abschluß“ ersetzt.
 - b) In Nummer 5 Buchstabe b) werden die Worte „berufsqualifizierende Abschluß“ durch die Worte „Abschluß nach § 45a Fachhochschulgesetz“ ersetzt.
 - c) In Nummer 6 wird das Wort „vergebenden“ durch das Wort „vergebenen“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1995 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 1995/96.

Düsseldorf, den 11. April 1995

Die Ministerin
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Anke Brunn

Nordrhein-Westfalen

Studienorte

Kreis-	Kreis-	Kreis-	Aachen	Bielefeld	Bochum	Bonn	Detmold	Dortmund	Düsseldorf	Duisburg	Essen	Gelsenkirchen	Gummersbach	Hagen	Höxter	Iserlohn	Jülich	Köln	Krefeld	Lemgo	Meschede	Minden	Mönchengladbach	Münster	Paderborn	Recklinghausen	Rheinbach	Siegen	Soest	St. Augustin	Steinfurt	Wuppertal
kenn-	kenn-	kenn-																														
zahl	zahl	zahl																														
05313	Aachen	0	220	130	110	70	230	120	70	90	100	110	110	110	250	130	30	80	80	240	160	280	50	170	210	120	60	130	170	70	180	100
05711	Bielefeld	220	0	130	110	170	0	90	150	140	120	110	130	110	70	90	190	160	150	0	80	40	180	80	40	100	190	130	60	170	80	120
05911	Bochum	110	110	60	0	80	120	0	40	30	0	0	50	20	150	30	90	80	50	130	70	140	70	60	110	20	90	60	80	80	20	
05314	Bonn	70	170	130	80	0	180	90	60	80	80	90	50	70	200	80	80	30	80	190	110	210	70	140	160	100	0	70	120	0	160	60
05812	Botrop	100	120	40	20	90	140	40	40	20	0	0	70	40	170	50	80	60	30	150	90	180	60	70	130	0	100	100	80	80	30	
05813	Dortmund	120	90	70	0	90	110	0	50	50	30	30	50	0	140	20	100	70	80	120	80	130	80	50	90	0	100	80	50	70	30	
05111	Düsseldorf	70	150	80	40	50	160	50	0	0	20	20	70	40	180	60	70	50	0	180	100	170	40	90	140	30	80	90	100	90	30	
05112	Duisburg	90	140	50	30	80	150	50	0	0	20	20	70	40	180	60	70	50	0	180	100	170	40	90	140	30	80	90	100	90	30	
05113	Essen	100	120	60	0	80	140	30	30	20	0	0	50	30	170	50	70	50	30	150	90	160	50	70	120	30	80	90	100	90	30	
05513	Gelsenkirchen	110	110	60	0	90	130	30	40	20	0	0	60	30	160	50	80	60	40	140	90	160	50	70	120	30	80	90	100	70	30	
05914	Hagen	110	110	80	20	70	120	0	50	40	0	30	40	0	140	0	90	50	60	130	60	150	80	70	100	30	90	70	50	70	20	
05915	Hamm	180	60	90	50	120	80	30	90	80	60	60	70	40	110	30	130	100	90	80	50	100	120	30	60	40	130	90	0	110	60	90
05916	Herne	120	110	80	0	90	120	20	50	30	20	0	60	20	150	40	90	70	50	130	80	140	70	50	110	0	100	90	60	90	70	30
05315	Köln	60	160	90	60	90	170	70	30	50	50	60	50	50	190	70	40	50	180	100	200	50	120	150	70	0	80	110	30	140	40	
05114	Krefeld	80	150	50	50	50	170	60	30	0	30	40	80	60	200	80	50	50	0	180	120	190	30	100	150	50	80	110	80	100	40	
05316	Leverkusen	70	150	90	50	40	160	60	20	50	40	50	40	50	180	80	50	0	50	170	100	190	50	110	140	60	40	70	100	30	130	30
05116	Mönchengladbach	50	180	80	70	70	190	80	30	40	50	60	80	80	220	90	30	50	30	200	130	210	0	120	180	80	70	120	130	70	130	60
05117	Mülheim a.d. Ruhr	90	130	50	30	90	150	40	20	0	0	20	60	40	160	60	70	50	20	160	100	170	40	80	130	30	90	100	90	70	90	30
05515	Münster	170	60	70	60	140	80	50	100	80	70	60	100	70	120	80	150	120	100	90	80	90	120	0	80	50	150	120	50	140	0	80
05119	Oberhausen	90	130	50	30	80	150	40	30	0	0	20	70	40	180	60	70	60	20	150	100	170	50	80	130	30	90	100	90	80	60	30
05120	Pennscheid	90	130	50	30	80	150	40	30	0	0	20	70	40	180	60	70	60	20	150	100	170	50	80	130	30	90	100	90	80	60	30
05122	Sollingen	80	140	80	30	50	150	40	20	30	20	40	40	30	170	50	60	30	40	160	90	180	50	90	130	50	80	70	80	50	110	0
05124	Wuppertal	100	120	70	20	80	140	30	30	30	20	30	0	20	160	40	70	40	150	80	160	80	60	80	120	40	70	70	60	100	0	

Kreise

05354	Aachen	0	220	130	110	70	230	120	70	90	100	110	110	250	130	30	80	80	240	160	280	50	170	210	120	60	130	170	70	180	100	
05554	Borken	130	120	0	50	120	140	60	70	50	40	100	70	170	80	110	100	60	140	110	150	80	50	130	0	130	130	90	120	0	70	
05558	Coesfeld	160	90	0	50	130	120	50	90	60	60	50	100	70	150	70	130	110	80	120	100	130	100	0	110	0	150	130	80	130	0	70
05358	Düren	30	200	120	90	40	210	100	50	70	80	90	80	90	230	110	0	40	60	220	140	240	40	150	190	100	30	110	140	40	160	70
05954	Ennepe-Ruhr-Kreis	100	120	80	0	70	130	0	30	40	0	30	0	0	150	0	80	40	50	140	70	160	70	80	110	40	80	70	60	100	0	
05362	Erfkres	40	180	100	70	40	190	80	30	50	60	70	70	210	90	0	50	200	120	220	30	130	170	80	0	90	120	40	140	50		
05366	Eschkirchen	50	180	130	100	20	200	100	60	90	100	70	90	220	100	0	40	80	210	130	230	60	160	160	110	0	90	140	30	170	80	
05754	Gütersloh	200	0	120	90	160	0	80	130	120	110	100	110	90	70	80	180	150	140	0	60	60	160	50	0	90	170	120	0	150	80	110
05370	Heinsberg	30	200	90	90	80	210	110	60	60	70	80	100	100	240	110	0	60	50	220	150	240	0	140	200	100	70	130	150	80	150	80
05758	Herford	230	0	140	120	190	0	110	160	150	140	130	140	120	60	110	210	170	170	0	90	0	190	70	50	110	200	150	70	180	90	140
05958	Hochauerländer	160	80	120	70	110	80	80	100	100	90	90	60	60	0	0	140	100	120	90	0	110	130	80	0	80	120	0	100	110	80	
05762	Höxter	250	70	180	150	200	0	140	180	180	170	180	150	140	0	130	230	190	200	0	0	60	220	120	0	150	210	140	90	190	150	160
05154	Kleve	120	160	0	80	130	190	80	80	80	60	70	130	100	220	120	110	60	190	150	200	70	100	180	70	140	160	140	130	90	90	
05766	Lippe	230	0	150	120	180	0	110	180	150	140	130	130	120	0	100	210	170	170	0	80	0	190	80	0	120	190	130	70	180	110	140
05962	Märkischer Kreis	120	110	100	40	70	120	30	80	60	50	50	0	0	140	0	90	60	70	130	0	150	90	80	90	50	80	50	0	50	110	30
05158	Mettmann	80	140	70	30	60	150	40	0	0	0	30	50	30	180	50	60	0	30	160	90	180	40	90	130	40	70	80	90	60	100	0

820

**Fünfte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zur Regelung von Zuständigkeiten
nach dem Sozialgesetzbuch**

Vom 17. Mai 1995

Aufgrund des § 90 Abs. 2 des Sozialgesetzbuches - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung - (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2911), und aufgrund des § 5 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch (ZuVO SGB) vom 13. Dezember 1989 (GV. NW. S. 679), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Oktober 1994 (GV. NW. S. 906), in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) wird verordnet:

Artikel 1

§ 3 Abs. 1 der ZuVO SGB wird wie folgt geändert:

1. In Satz 1 Nr. 3 werden die Wörter „des § 413 Abs. 1 Satz 1 und“ gestrichen.
2. Die Sätze 2 bis 5 werden durch folgende Sätze 2 bis 4 ersetzt:

„Das Landesversicherungsamt Nordrhein-Westfalen führt die Aufsicht über die bei den Kreisen und kreisfreien Städten errichteten Betriebskrankenkassen sowie die AOK Rheinland, die AOK Westfalen-Lippe und die IKK Nordrhein, soweit diese nicht die Aufgaben eines Landesverbandes wahrnehmen (§ 207 Abs. 2a, §§ 208 und 211 SGB V). Im übrigen sind die Kreise und kreisfreien Städte (Versicherungsämter) Aufsichtsbehörden über die landesunmittelbaren Betriebs-, Innungs- und Ersatzkassen, deren Sitz sich innerhalb ihres Bezirkes befindet. Der Aufsicht der Versicherungsämter unterliegen auch die in ihrem Bezirk gelegenen regionalen Untergliederungen der Ortskrankenkassen und der IKK Nordrhein; dies gilt nicht für den Erlaß von Verpflichtungsanordnungen nach § 89 Abs. 1 Satz 2 SGB IV.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1995 in Kraft.

Düsseldorf, den 17. Mai 1995

Der Minister für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Franz Müntefering

- GV. NW. 1995 S. 398.

Einzelpreis dieser Nummer 2,20 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/238 (8.00-12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
Bezugspreis halbjährlich 57,- DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 114,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug
müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabsendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzuweichen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach
ISSN 0177-5350